

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bochum  
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295  
Fax: 0234 – 910 1297  
eMail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 24.06.2020

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum**  
zur 53. Sitzung des Rates am 25. Juni 2020

**Park- und Verkehrssituation im Bereich Alexandrinenstraße, Teylestraße**

Die Alexandrinenstraße verbindet die Klinikstraße mit dem Stadionring und ist bis zur Teylestraße in beiden Richtungen befahrbar und wird danach zur Einbahnstraße. Die Teylestraße ist von der Alexandrinenstraße als Sackgasse zu erreichen. Die Zufahrt zur Alexandrinenstraße ist mit einem Durchfahrt Verboten Schild mit dem Zusatz „Anlieger frei“ beschildert.

Auf der Seite der Alexandrinenstraße Richtung Stadionring befinden sich die Kliniken, auf der gegenüberliegenden Seite und in der Teylestraße sind ca. 100 Wohneinheiten des GWV mit ca. 300 Bewohner\*innen, 4 Einfamilienhäuser und ein Kindergarten. Den Mieter\*innen, mit ca. 100 PKWs stehen über eine private Erschließungsstraße einige wenige Parkplätze und Garagen zur Verfügung. Viele Mieter\*innen sind in ihrer Mobilität eingeschränkt oder beruflich auf einen PKW angewiesen.

Bereits an normalen Tagen ist die Parksituation chaotisch und durch hohen Parkplatzsuchverkehr geprägt, da viele Mitarbeiter\*innen der Kliniken mit dem PKW zur Arbeit fahren. Bei schönem Wetter kommen die Besucher\*innen des Tierparks hinzu, die jetzt zu Corona Zeiten vermehrt mit dem PKW anreisen. Bei Heimspielen des VfL, Vorstellungen des Starlight Express, Veranstaltungen im RuhrCongress oder Halloween im Tierpark bricht dann endgültig alles zusammen. Bürgersteige und Grünstreifen werden zugeparkt, Rettungsfahrzeuge und Fahrzeuge des USB können nur Schritttempo fahren und müssen beim Abbiegen rangieren, da die Zufahrten blockiert sind.

Vor 2 Wochen wurden an der Alexandrinenstraße flächendeckend Parkscheinautomaten mit 24 Stunden, 7 Tage die Woche Betrieb und einer Höchstparkzeit von 5 Stunden aufgestellt. Damit können die Mieter\*innen, selbst wenn sie die 7 Euro Gebühr bezahlen würden, nicht einmal Nachts ihre Fahrzeuge abstellen.

**Vor diesen Hintergrund fragt die Linksfraktion an:**

1. Wurden vor der Installation der Parkscheinautomaten Gespräche mit dem GWV und/oder der Mieter\*innen-Vertretung geführt?

2. Warum wurde die immer wieder von den Mieter\*innen gestellte Forderung nach Anwohnerparken ignoriert?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung den Mieter\*innen ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen?
4. Warum wird das an ca. 360 Tagen im Jahr leerstehende Parkhaus im Stadtpark nicht genutzt, um die Parksituation um den Tierpark zu entzerren?

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier  
Fraktionsvorsitzende